

Kennen Sie diese Morgen im November, die so trübe sind, dass die Vögel wieder schlafen gegangen sind?

Was macht einem durchschnittlichen Mann mehr aus: der Verlust seiner Haare oder der Verlust der Wälder?

Verwenden Sie zu viel Energie darauf, für andere glücklich auszusehen?

Ist Glück Glückssache, oder ist Glück nur durch Verdienst zu erlangen?

Kann das Glück zu finden eine Enttäuschung sein, weil der Wunsch immer schöner ist als seine Erfüllung?

---

Ist bereits bei kleinen Kindern entschieden, ob sie eine Begabung fürs Glück haben, und sind deshalb unsere Versuche, als Erwachsene glücklicher zu werden, genauso zum Scheitern verurteilt wie der Versuch, größer zu werden oder sich einen Sinn für Humor zulegen zu wollen?

Kommt das Glück nur zu denen, die ihm nicht nachlaufen?

Hat das Unglück mehr Fantasie als das Glück?

Brauchen Sie für Ihr Glück das Unglück von anderen, besonders das Ihrer Freunde?

Beginnt das Unglück der Liebe in dem Augenblick, in dem einer den anderen zu durchschauen meint? Lieben wir nur, solange wir glauben, ein Mensch sei unerkundbar?

Lügen glückliche Menschen nicht?

Kann man sich nicht vor der Traurigkeit schützen, ohne sich vor dem Glück zu schützen?

Wie viele Menschen, von denen Sie geliebt werden wollen, empfinden Liebe für Sie? Wäre es die Definition von Glück, wenn Sie mit »Alle!« antworten könnten?

Wenn Sie sich das Heer der Liebeskranken und Liebeskrüppel anschauen: Macht die Liebe mehr Menschen unglücklich als glücklich?

Sind Sie ganz sicher, dass Glück für Sie wichtiger ist als Geld oder Berühmtheit?

Meinen Sie, durch Ihre Existenz einen Beitrag zur Vermehrung des Glücks auf Erden zu liefern?

Sollte man Menschen, die glücklich werden wollen, erst einmal die Hälfte Ihrer Wünsche ausreden?

Was halten Sie für erfolgversprechender: das Glück suchen oder sich vom Glück finden lassen? Oder sind Sie einer dieser Willens- und Tatmenschen, die das Glück rekrutieren wollen?

Gibt es kein Glück ohne Selbstvergessenheit? Sabotieren Sie mögliches Glück, weil Sie nicht zu denken aufhören können, wo und wann Sie auf welche Art glücklich sein könnten?

Meinen Sie, Glücklichkeit sei kein europäischer Wesenszug, Glück sei Larifari?

Ein Unglück hat meistens ein Datum. Gilt das auch für das Glück?

Macht unser Glück nicht aus, was wir erleben, sondern wie wir erleben, was wir erleben?

Denken Sie beim Wort Glücksbringer an eine Sache oder an einen Menschen?

Gibt es einsames Glück, das Glück der Erinnerung an das Glück? Oder setzt Glück voraus, es zu teilen?

Gibt es ein niveaivolles Lachen so wenig wie einen niveavollen Orgasmus?

Wird mit jedem Kilo, das ein Mensch abnimmt, auch sein Humor ein bisschen schmaler?

Ist Spaßfabrikant das denkbar trostloseste Wort auf Erden?

Warum geht extreme Schönheit sehr oft mit absoluter Humorlosigkeit einher?

Nie fröhlich, mitunter lustig, in der Regel allenfalls zu amüsieren: Beschreibt Sie das?

Lachen Sie auch über sich oder immer über andere?

Ist Zynismus der Humor der Unglücklichen?

Ist, wer sich allein langweilt, auch zu zweit nicht sehr unterhaltend?

Wohin schreibt man, dass man eine to do list machen sollte?

Gehören Sie zu den Leibfaulen, die Sportstudios nur zur Schnupperstunde aufsuchen?

An Wut und Hass festhalten: Ist das wie Gift trinken und darauf warten, dass der Andere stirbt?

Ist es eine weithin unterschätzte Freude, keine Feinde zu haben?

Führt bei Ihnen der Versuch, sich auf Ihre Atmung zu konzentrieren, meist zu Atemnot - so wie man anfängt zu stolpern, wenn man sich bewusst aufs Gehen konzentrieren soll?

Sollte man sich zeigen, wie man ist, oder sein, wie man sich zeigt?

Wie oft denken Sie morgens vor dem Spiegel: Wenn ich doch nur dieses Gesicht kämmen könnte?

Vergisst man keinen Menschen, mit dem man geweint hat?

Muss man das Schöne in sich tragen, um es in der Welt zu erkennen?

Bücherwurm, Leseratte: Warum werden bei uns Liebhaber des Lesens mit Tieren verglichen, vor denen wir uns ekeln?

Ist es ein Ausdruck von Weltläufigkeit oder von Provinzialität, sich über Mitmenschen zu mokieren, die nach elf Uhr vormittags Cappuccino trinken, weil das angeblich kein Italiener tut?

Glaubt ein Sieger an den Zufall?

Schauen Sie ein Kunstwerk nur so lange an, bis Sie sich zurechtgelegt haben, was Sie darüber sagen wollen?

Ist der Mensch das einzige Lebewesen, dessen Bedürfnisse zunehmen, wenn sie befriedigt werden?

Offenbaren Ihre am häufigsten gebrauchten Schimpfwörter Ihre eigenen verborgenen Fehler, weil Sie nichts so sehr hassen wie das, was Ihnen am meisten gleicht?

Leben Sie, wie Sie Geld anlegen: auf dass Ihnen mit Zinsen zurückgezahlt wird?

Heißt Stil haben, alle Stile zu vergessen?

Sollten Sie sich in der Tugend üben, ohne Gähnen sagen zu können: »sehr interessant«?

Den eigenen Egoismus zugeben: Ist das die einzige Möglichkeit, etwas weniger egoistisch zu sein als die anderen?

Ist nur wirklich frei, wer eine Einladung zum Essen abzulehnen vermag, ohne irgendeinen Vorwand suchen zu müssen?

Gab es in Ihrem Leben schon den Tag, an dem Ihnen ein Medikament verschrieben wurde, dass Sie bis ans Ende Ihres Lebens nehmen müssen?

Wollen die Menschen am meisten von einem, wenn sie sterben: Erinnerung, Bestätigung, Anerkennung, Vergebung, Erlösung?

Wenn Sie zu den Glücklichen gehören, die ans Paradies glauben: Wird es sich dort nicht schicken zu lachen?

Ist Neid, anders als Geiz, ein unvermeidbares Gefühl?

Wenn Sie vor dem Spiegel zu lächeln versuchen: Lächelt Ihr Spiegelbild zurück?

Ist Hedonismus eine Variante des Verdrängens? Ist Geldausgeben die angenehmste Art, vor sich selbst wegzulaufen?

Können viele Menschen Schönheit nur ertragen, indem sie sie als Kitsch denunzieren?

Ist kein Mensch fähig, auch nur zwei Stunden hintereinander wirklich gut oder ganz böse zu sein?

Verlängert Langeweile das Leben?

Kann, wer eine Weltreise gemacht hat, das Gespräch höchstens um eine Viertelstunde verlängern?

Empfinden Sie nützliche Geschenke als Beleidigung?